

Freiburg, 5. Dezember 2017

Die Jahresbilanz des ADAC Südbaden 2017

„Mitgliederorientierter Mobilitätshelfer“

Der traditionelle Nikolaus-Presseshock des ADAC Südbaden am gestrigen Montagabend stand ganz unter dem Motto des „Zeitenwandel“. Dabei überbrachte Clemens Bieniger den Journalisten diese Kernbotschaft: „Mittelfristig wird sich der ADAC vom reinen Automobilclub zu einem mitgliederorientierten Mobilitätshelfer und Mobilitätsdienstleister wandeln.“ Gerade in den Großstädten werden die Menschen nämlich immer mehr die verschiedensten Mobilitätsformen nutzen, prophezeite der Vorsitzende des ADAC Südbaden.

Gleichzeitig verwies er auf die zweite große Aufgabe seines Vereins: die zielgruppengerechte digitale Transformation. Bieniger: „Mit E-Mobilität, Carsharing, Mitfahr-Apps und autonomen Fahren entwickelt sich der Markt rasant!“



Dass die Mitglieder ihrem ADAC diese Veränderungen voll und ganz zutrauen, belegen für den Vorsitzenden die aktuellen Zahlen. „Wir wachsen immer noch!“ freute sich Clemens Bieniger. „Nachdem der Gesamtclub im August erstmals die 20-Millionen-Marke geknackt hat, konnten wir in Südbaden im Spätsommer unser 555.555 Mitglied begrüßen – liegen Anfang Dezember genau bei 568.71.“ Das sind 18.071 mehr (2,38 Prozent) als zu Beginn des Jahres.

„Mehr als je zuvor“ war auch das Motto der 11. Schwaibler Klassik. „Mit 139 Teilnehmern hatten wir eine neue Rekordfahrt“, blickte Karl Wolber freudig zurück. Der Sportleiter schaute aber gleichzeitig auch nach vorne und berichtete von einer Neuerung im nächsten Jahr. Karl Wolber: „Wir werden 2018 die touristische Ausfahrt von der Schwaibler Klassik abkoppeln und Ende Mai als eigene, reine Wanderfahrt durchführen: unter dem Namen ADAC Südbaden Historic“.

Rekordfahrt: 139 Teilnehmer erlebten als Höhepunkt die Einfahrt auf den Freiburger Münsterplatz. Bild: Tom Bush

Auch Alfred Haas konnte eine zukunftsorientierte Innovation verkünden. „Wir werden in Südbaden im Februar ein spannendes Pilotprojekt starten: das sogenannte Autlo – eine automatische Bezahlung von Parkgebühren.“ Der Vorstand für Technik und Verkehr erklärte: „Dabei wird mithilfe einer App und über die Bluetooth-Verbindung der Parkvorgang automatisch bei der Ein- bzw. Ausfahrt in den Parkplatz ausgelöst. Die Bezahlung erfolgt dann über die Kreditkarte.“

Wolfgang Schwehr bilanzierte ebenso immer mehr Online-Kontakte. Dabei verwies der Tourismusvorstand auf das neue Internetportal www.adacreisen.de Mit dem Motto „Online suchen – Vorort buchen!“ Schwehr: „Wobei einzelne Flüge oder Hotelaufenthalte schon jetzt verstärkt selbst gebucht werden, bei komplexen Buchungen gehen unsere Kunden nach wie vor eher in das Reisebüro.“